

1458 Dezember 14, Rom.

Nr. 5806

*Ottone del Carretto, Mailänder Gesandter an der Kurie, an Francesco Sforza, Hz. von Mailand. Er berichtet von Unterredungen, die Pius II. im Beisein seiner Kardinäle, darunter NvK, am 12. und 13. Dezember 1458 mit den Gesandten der italienischen Mächte geführt habe. Der Papst drängt zu verbindlichen Zusagen über die Beiträge zum geplanten Kreuzzug. Die Gesandten antworten ausweichend.*

*Or., Pap. (aut.): MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, Potenze estere, Roma, scat. 47, sub dato.*

*Erm.: Meuthen, Die letzten Jahre 137 Anm. 2; Baldi, Pio II e le trasformazioni 152.*

*Der Papst habe am 12. Dezember alle Gesandten der italienischen Mächte, darunter die Botschafter von Venedig, Florenz und Mailand, in seine Kammer gerufen. Anwesend waren die Kardinäle Basilus Bessarion, Guillaume d'Estouteville, Alain de Coëtivy, NvK, Pietro Barbo und Juan de Mella. Der Papst habe con summa eloquentia et sapientissimo parlare die imminente Gefahr für die Christenheit dargelegt. Es komme zuerst auf die italienische Nation an, dieser Gefahr zu begegnen. Daber sollen die italienischen Mächte schon vor dem Beginn des geplanten Fürstentags ihren Beitrag zur bevorstehenden Expedition zusichern, um den anderen christlichen Mächten ein Vorbild zu sein. Die Gesandten beraten untereinander und einigen sich auf eine Antwort, die sie am 13. Dezember dem Papst und den Kardinälen vortragen. Sie signalisieren generelle Zustimmung, ohne sich auf die Details festzulegen.*